

Eigenwillige Goldschmiedin – Kämpferin für Gemeinsamkeit

Seit 1993 ist Ursula Fischer die erste und einzige Obermeisterin in Nordrhein-Westfalen

„Hab' Sonne im Herzen, ob's stürmt oder schneit...“. Es muss an dem strömenden Regen vor der Tür und der gleichzeitig sonnigen Begrüßung im Inneren des kleinen Eckgeschäfts gelegen haben: Beim Betreten von Ursula Fischers Goldschmiedeatelier fällt mir jedenfalls spontan Hugo Flaischens Reim aus Kindertagen und Poesiealbumszeiten ein. Während des Gesprächs mit der ebenso herzlichen wie resoluten Goldschmiede- und Obermeisterin manifestiert sich der Eindruck, dass die positive Absicht dieser Frau viel stärker wiegt als die nicht immer erfreulichen Umstände rings um sie herum. Seit 37 Jahren ist das Ehepaar Fischer im Essener Süden selbstständig. Besser hätten sie sich beruflich nicht ergänzen können: Ursula Fischer, die Goldschmiedemeisterin, und ihr Mann Manfred Fischer, der Juwelenfasser, teilen die gemeinsame Leidenschaft für große Farbsteine. Besonders Opale haben es der gebürtigen Essenerin angetan. Prächtig schimmernde, farblich ausgefallene und in ihren Ausmaßen oft recht üppige Steine kauft sie am liebsten. Bei deren Auswahl entscheidet die im besten Sinne eigenwillige Geschäftsfrau nicht etwa nach Verkäuflichkeit oder Kundenwunsch, sondern

ausschließlich nach ihrem eigenen Geschmack. Eher selten kommt ihre handverlesene Kundschaft aus Essen, dafür aber aus ganz Deutschland und dem angrenzenden Ausland. „Von Oslo bis München“, lautet die geografische Angabe, die beweist, dass in ihrem Fall die Mund-zu-Mund-Propaganda, die ohne jegliche Werbung auskommt, funktioniert. Meist sind es Einzelstücke, die Ursula Fischer an ihre Kunden verkauft, und manchmal sogar nur unter der Auflage, dass sie die verkauften Schmuckstücke zu besonderen Gelegenheiten ausleihen darf.

Starke Frauen braucht die Innung

Kein Wunder, dass die willensstarke Goldschmiedemeisterin seit über 25 Jahren in der Essener Goldschmiedein- nung tätig ist – starke Persönlichkeiten werden hier gebraucht. Engagement, Durchsetzungsfähigkeit, Offenheit und nicht zuletzt einen langen Atem bringt Ursula Fischer als Obermeisterin jedenfalls mit. Seit 1993 ist sie die erste und bislang einzige Frau an dieser Position in Nordrhein-Westfalen, davor war sie bereits 12 Jahre als stellvertretende Obermeisterin in der Essener Goldschmiedein- nung tätig. Seit Jahren beobachtet sie die Entwicklungen in der Branche und weiß, wovon sie spricht, wenn sie die „Aufweichung“ der heutigen Ausbildungsaufgaben bedauert. „Mit der Novellierung der Handwerksordnung

ist das Berufsbild des Gold- und Silberschmieds nicht länger geschützt“, bekräftigt sie und warnt vor massivem Qualitätsverlust bei der heutigen Ausbildung. „Leider hat sowohl unser Zentralverband als auch die Bundesverbände der anderen Handwerksberufe in dieser Frage politisch nichts erreicht“, konstatiert sie. „Wir sind einfach nicht ausreichend viele und vielleicht auch einfach nicht wichtig genug“, so ihre Überlegungen. Dennoch glaubt sie fest an die positiven Auswirkungen der Zusammengehörigkeit. So trifft sie sich regelmäßig jeden ersten Montagabend im Monat mit den Innungskollegen aus den zu Essen gehörenden Städten Wessel, Voerde, Dinslaken, Oberhausen, Essen, Duisburg und Mühlheim. „Der Austausch über technische Probleme, die gegenseitige Unterstützung mit Maschinen und Werkzeugen und brancheninterne Fragen stehen im Mittelpunkt unserer Treffen“, so Obermeisterin Fischer. Gemeinsam mit den Kollegen veranstaltet sie auch die jährlich stattfindenden Lossprechungsfeierlichkeiten, bei denen die Lehrlinge traditionell in den Gesellenstand entlassen werden. In diesem Frühjahr sind es 15 Personen, denen Ursula Fischer für den Fall der Selbständigkeit die Mitgliedschaft in der Innung empfiehlt. Aus ihrer Sicht sind die Vorteile einer Innungsmitgliedschaft groß, denn Gemeinsamkeit mache nicht nur stark, vieles lasse sich auch erst durch eine quantitative Anzahl von Mitgliedern erreichen. *Christel Trimborn*



Leidenschaftliche Goldschmiedin und stolze Trägerin der Innungskette: Ursula Fischer, Goldschmiede- und Obermeisterin aus Essen



Expressiver Schmuck dominiert das mit Eisschollen und Schneekugeln winterlich dekorierte Schaufenster von Ursula Fischers Atelier für Goldschmiedekunst